Der Dreh

Steve de Shazer

Überraschende Wendungen und Lösungen in der Kurzzeittherapie

Aus dem Amerikanischen von Sally und Bernd Hofmeister

Vierzehnte Auflage, 2019

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des Carl-Auer Verlags:

Prof. Dr. Rolf Arnold (Kaiserslautern)

Prof. Dr. Dirk Baecker (Witten/Herdecke)

Prof. Dr. Ulrich Clement (Heidelberg)

Prof. Dr. Jörg Fengler (Köln) Dr. Barbara Heitger (Wien)

Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp (Merseburg)

Prof. Dr. Bruno Hildenbrand (Jena) Prof. Dr. Karl L. Holtz (Heidelberg) Prof. Dr. Heiko Kleve (Witten/Herdecke)

Dr. Roswita Königswieser (Wien)

Prof. Dr. Jürgen Kriz (Osnabrück)

Prof. Dr. Friedebert Kröger (Heidelberg)

Tom Levold (Köln)

Dr. Kurt Ludewig (Münster) Dr. Burkhard Peter (München)

Prof. Dr. Bernhard Pörksen (Tübingen)

Prof. Dr. Kersten Reich (Köln)

Prof. Dr. Wolf Ritscher (Esslingen)

Dr. Wilhelm Rotthaus (Bergheim bei Köln)

Prof. Dr. Arist von Schlippe (Witten/Herdecke)

Dr. Gunther Schmidt (Heidelberg)

Prof. Dr. Siegfried J. Schmidt (Münster)

Jakob R. Schneider (München)

Prof. Dr. Fritz B. Simon (Berlin)

Dr. Therese Steiner (Embrach)

Prof. Dr. Dr. Helm Stierlin (Heidelberg) Karsten Trebesch (Berlin)

Bernhard Trenkle (Rottweil)

Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler (Köln)

Prof. Dr. Reinhard Voß (Koblenz) Dr. Gunthard Weber (Wiesloch)

Prof. Dr. Rudolf Wimmer (Wien) Prof. Dr. Michael Wirsching (Freiburg)

Reihengestaltung: Uwe Göbel

Printed in Germany

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck



MIX Papier aus verantwor-

tungsvollen Quellen

FSC® C083411



Vierzehnte Auflage, 2019 ISBN 978-3-8497-0197-0

© der deutschen Ausgabe 1989, 2019

Carl-Auer-Systeme Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH, Heidelberg Alle Rechte vorbehalten

Die Originalausgabe dieses Buches erschien unter dem Titel "Clues. Investigating Solutions in Brief Therapy" im Verlag W. W. Norton, 1988 New York, USA Copyright © Steve de Shazer, 1988

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren und zum Verlag finden Sie unter: www.carl-auer.de.

Wenn Sie Interesse an unseren monatlichen Nachrichten haben, abonnieren Sie den Newsletter unter http://www.carl-auer.de/newsletter.

Carl-Auer Verlag GmbH Vangerowstraße 14 • 69115 Heidelberg Tel. +49 6221 6438-0 • Fax +49 6221 6438-22 info@carl-auer.de

Inhalt

Einleitung ... 11

Vorwort von John H. Weakland ... 8

Die Fallbeispiele 17
Danksagung 18
1. Im Brennpunkt: Die Lösung 20 Übertragbarkeit 20 Feststellung von Unterschieden 21 Die Lösung im Brennpunkt 24 Die Lösung kommt immer vor dem Problem 2 Schlussfolgerung 28
 2. Disziplinierte Beobachtung 29 Eine alternative Sicht 30 Was machen Kurztherapeuten eigentlich? 31 BRIEFER I 32 Fallbeispiel 1: Eine komplette Sitzung 37 Konsultation von BRIEFER I, Teil 1 39 Konsultation von BRIEFER I, Teil 2 50 Konsultation von BRIEFER I: Ratschlag 53 Mitteilung der Intervention 54 Die Erprobungsphase 55 Ergebnisse 56 BRIEFER II 58 Schlussfolgerung 63 3. Wie man herausfindet, was zu tun ist 66 Pseudo-Orientierung in der Zeit 67 Fokus 68

Wie ist das möglich? 70
Nichts geschieht immer 70
Es kann doch nicht so einfach sein! 71
Fallbeispiel 2 72
Wenn es nicht funktioniert, mach etwas anders
Fallbeispiel 3 74
Systemerwägungen 78
4. Theoriekonstruktion: Hin zu einer Theorie der Lösung 80
Unterscheidung und Unterschied 82
Rahmenbedingungen 83
Theoretisieren 85
Außerhalb der Rahmenbedingungen 87
5. Erarbeitung einer Theorie: Bemerkungen zur Methode 89
Familienähnlichkeit 89
Muster 91
Änderungsgespräch 93
Prozessforschung 95
Inhaltskodex – Therapeut 96
Inhaltskodex – Klient 97
Forschung verändert die Praxis 98
Was nicht auf der Karte ist 99
6. Eine Theorie der Lösung 101
Landkarten lesen 102
Beziehungsmuster zwischen Therapeut und Klient 102
Besucher? 104
Klagende? 105
Kunden? 106
Das Passen entwickeln 107
Ziele setzen 109
Fallbeispiel 4 110
Komplimente 113
Eine Sammlung aller bekannten Aufgaben 114
Ein Satz von Regeln, der beim Formulieren oder Aufstellen
neuer Aufgaben behilflich ist 114
Allgemeine Richtlinien 115
7. Dekonstruktion: Eine Methode, den Fokus zu entwickeln 117 Dekonstruktion 118
Schwierige Fälle 119
JULIWIELIZE Falle 117

Fallbeispiel 6 126 Schlussfolgerung 130
8. Die Anwendung der Theorie 132 Fallbeispiel 7 132 Fallbeispiel 8 135 Fallbeispiel 9 140 Fallbeispiel 10 143 Diskussion 148
9. Ausnahmen: Die Konstruktion von Lösungen 149 Fallbeispiel 11 150 Der Einfluss von Milton H. Erickson 156 Fallbeispiel 12 158 Wechselnde, komplizierte Konstruktionen 160 Fallbeispiel 13 161 Aber was tun? 161 Fallbeispiel 14 163 Dasselbe, aber anders 167
10. Ein ungewöhnlicher Fall, der den Regeln folgt 169 Fallbeispiel 15 169
11. Vage Beschwerde, vage Ziele, vage Lösung 177 Fallbeispiel 16 177 Diskussion 185
12. Spontanität, Unvorhersehbarkeit, Lösung 187 Fallbeispiel 17 187 Fallbeispiel 18 192 Fallbeispiel 19 196 Wie funktionieren Voraussageaufgaben? 200
13. Schlussfolgerung 202 Ausnahmen als etwas Unentscheidbares 202 Rätsel 204 Diskussion 206
Literatur 209 Über den Autor 213